

# Erfahrungsbericht Lissabon – Universidade de Lisboa

## Sommer 2023

### 1. Vorbereitung

Die Vorbereitungen waren soweit eigentlich ziemlich gut zu händeln. Nach meiner Bewerbung für das Auslandssemester im Dezember 2021 habe ich bereits im Februar 2022 die Zusage bekommen. Daraufhin passierte bis ca. Oktober 2022 nichts. Dann jedoch kam endlich die erwartete E-Mail der Universität in Lissabon. Diese benutzt, ähnlich wie wir in Köln Klips, ein Onlineportal welches „fenix“ heißt. Dort muss man sich einschreiben und sein Learning Agreement ausfüllen. Das war zunächst alles etwas durcheinander, aber man findet sich recht schnell zurecht. Spätestens bei der Welcome-Session zu Beginn des Semesters in Lissabon wird dies auch alles noch einmal erklärt und eine Powerpoint zur Erklärung rumgeschickt.

Die Überweisung der ersten 80% der Erasmusförderung kamen auch sehr schnell, ich meine bereits im Dezember 2022.

### 2. Unterkunftssuche

Nach der Zusage der Uni in Lissabon habe ich direkt mit der Wohnungssuche begonnen. Generell gilt: je früher, desto besser. Ich habe meine Wohnung über die Internetseite Erasmusu.com gebucht. Die Seite war professionell und alle die ich kenne, die ihre Wohnung ebenfalls darüber gebucht haben waren ebenfalls sehr zufrieden. Allerdings muss man zunächst eine Vermittlungsgebühr von ca. 120 Euro bezahlen. Es gibt aber auch noch andere Seiten wie Uniplaces oder den Housing-Service von Erasmus Life Lisboa. Ich habe in einer 7er WG direkt an der Bahnstation Sao Sebastiao gewohnt und im Monat 475 Euro gezahlt. Der Preis variiert meistens von Zimmer zu Zimmer. Bei einem Budget von 400-600 Euro solltet ihr aber auf jeden Fall etwas Gutes finden. Im Allgemeinen würde ich empfehlen eine Wohnung nahe einer Metrostation zu suchen, da die Metro das wichtigste und zuverlässigste Verkehrsmittel in Lissabon ist und ebenfalls zur Uni fährt. Empfehlen würde ich persönlich eine Metrostation der gelben (Uni), grünen oder blauen Linie (Freizeit), die rote liegt meist etwas außerhalb. Dabei ist aber zu erwähnen, dass Lissabon nicht groß ist und man alle Stationen mit maximal einmal umsteigen erreicht, egal an welcher Metrostation oder Linie man einsteigt.

Jeden Montag kam eine Putzfrau welche sowohl die Gemeinschaftsräume als auch die Zimmer von uns gereinigt hat. Dies ist aber eher selten. Von meinen Freunden konnte ich mitnehmen, dass wenn es eine Putzfrau gab, diese maximal die Gemeinschaftsräume geputzt hat. Ich kann nur empfehlen beim Buchen der Wohnung eventuell darauf zu achten, dass es eine Putzfrau gibt, gerade bei größeren WG's, da nicht jeder die Sauberkeit immer gleich ernst nimmt.

### 3. Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der Universidade de Lisboa ist sehr angenehm. Erst vor Ort wählt ihr eure letztendlichen Kurse. Auch wenn ihr diese bereits vorab im Learning Agreement angebt, ist das keine Garantie, dass ihr den Kurs auch wirklich belegen könnt. Die Kurse im Learning Agreement sind mehr eine ungefähre Richtung. Vor Ort geht es

nach dem Motto first come, first serve. Ist ein Kurs also bereits voll, wenn du dich anmelden willst musst du dir einen anderen suchen.

Die Kurse sind, anders als unsere Vorlesung, mit maximal 35 Leuten belegt. Das bedeutet der Professor kennt euch und bewertet euch unter anderem an eurer Mitarbeit im Unterricht, wobei man da sagen muss, dass im Generellen schon sehr nett und eher überdurchschnittlich bewertet wurde. Ich habe alle meine Kurse bestanden und mich nicht überarbeitet, allerdings war es zum Ende des Semesters hin schon etwas stressig alle Abgaben fertigzubekommen.

Es gibt Kurse, in denen man Klausuren schreibt oder Paper, also eine Art Hausarbeit.

Ein Kurs bringt 6 CP, insgesamt müsst ihr Kurse für 30 CP belegen und 20 CP bestehen. Die normalen Kurse finden einmal die Woche zwei Stunden oder zweimal die Woche je eine Stunde statt.

Darüber hinaus gibt es Intensivkurse welche jeweils eine Woche jeden Tag 2 Stunden gehen. Diese bringen 3CP. Außerdem gibt es die Möglichkeit an der Uni einen Sprachkurs zu belegen, dieser bringt ebenfalls 6CP und finden zweimal die Woche je 2 Stunden statt und kostet 75 Euro. Dieser beginnt, zumindest im Sommersemester, jedoch bereits früher als die normale Uni, nämlich schon Ende Januar. Man darf maximal 7 Stunden fehlen damit man den Kurs bestehen kann

Ich persönlich hatte 2 Intensivkurse, 3 „normale“ Kurse und den Sprachkurs, damit kam ich auf meine 30 CP.

An der Uni herrscht Anwesenheitspflicht, das bedeutet man darf maximal 25 % der Stunden fehlen. Das Sommersemester an der Uni ist auf Grund der Osterferien und Feiertage sehr kurz.

#### **4. Alltag**

Lissabon selbst ist eine super tolle Stadt, welche viele Freizeitmöglichkeiten bietet. Als Erasmusstudent kann ich die Organisationen ELL oder ESN empfehlen. Ich war bei ELL welches für Erasmus Life Lisboa steht. Zunächst kauft man sich für 20 Euro eine ELL-Card. Dann kann man jede Woche an verschiedenen Ausflügen und Aktivitäten teilnehmen. Ich war beispielweise mit ELL an der Algarve, habe eine Bootsparty gemacht, war auf einer so genannten American Housparty usw. Es gibt noch viele weitere Angebote wie wine and cheese tasting, walking touren in alfarma o.ä., Pubcrawls, Karaoke Nights ect.

Die Angebote wechseln von Woche zu Woche.

Man hat mit der ELL Card außerdem die Möglichkeit jeden Tag freien Eintritt in einen anderen Club zu bekommen und man erhält Rabatte beim surfen.

Eins der besonderen Dinge an Lissabon sind auf jeden Fall die Aussichtspunkte, davon gibt es in der ganzen Stadt verteilt genügend. Außerdem hat Lissabon ein gutes Nachtleben welches vor allem im Stadtteil bairro alto stattfinden. Dort gibt es auch den „Erasmus Corner“ wo man gerade zu Beginn super Anschluss finden kann. Meine Lieblingsbar in bairro Alto war die Bar do Chico, welche ich sehr empfehlen kann.

Darüber hinaus hat man die Möglichkeit viel zu reisen. Ich selbst war zweimal an der Algarve, in Porto und Nazare, in Madrid, in Marrakesch und auf Madeira. Viele reisen auch noch auf die Azoren oder nach Sevilla. Wenn man Glück hat kann man da echt super günstige Flüge erwischen, ansonsten ist es, gerade nach Porto z.B., auch Möglich mit dem Flixbus oder redeexpresso zu fahren. Diese kosten teilweise nur 3,99 Euro pro Fahrt. Ansonsten kann man seinen Freizeit auch super am Strand verbringen, da sind vor allem Caparica und Carcavelos sehr beliebt. Um dort auch mit seinem Metroticket hinzukommen empfehle ich das „große“ Metroticket. Diese kostet 40 Euro pro Monat, für unter 23 jährige nur 30 Euro im Monat und man kommt damit sogar auch bis nach Sintra oder cascais, welche auch einen Tages Ausflug wert sind.

Da die Metro nur bis 1 Uhr fährt würde ich Uber oder Bolt empfehlen. Diese sind super günstig und man zahlt eigentlich nie mehr als 7 Euro nach Hause.

## **5. Fazit**

Nach meinem Auslandssemester kann ich nur sagen, dass ich mich in Lissabon verliebt habe. Die Stadt hat mich von Minute eins an begeistert und kann vor allem mit ihren unterschiedlichen Facetten punkten. Man kann sowohl die Kultur als auch das Nachtleben erleben. Hat den perfekten Ausgleich zwischen Stadt, welche in Lissabon ziemlich viel auf und ab geht, und Strand und kann von den Aussichtspunkten einfach nicht genug kriegen. Ich kann meine Entscheidung für Lissabon und auch für die Universidade de Lisboa zu keinem Zeitpunkt bereuen und hätte mein Auslandssemester, wenn dies möglich gewesen wäre, sogar verlängert. Ich habe super viele neue Leute kennengelernt und richtige Freunde gefunden.

Solltest du also über ein Auslandssemester nachdenken kann ich dir Lissabon nicht nur auf Grund des Wetters nahe legen, sondern es aus tiefstem Herzen empfehlen.